

Hornissenlauf

Der Volkslauf geht durch den Wald

Am kommenden Sonntag, 9. Juli, ist es wieder soweit. Der Volkslauf in Kusterdingen, kurz „Hornissenlauf“ genannt, findet statt.

Die Strecke ist neu – zumindest fast, denn im vergangenen Jahr wurde sie zum ersten Mal gelaufen. Und sie ist schwer zu laufen. Ein paar Flachstellen gibt es wohl, aber das Bergauf – Bergab überwiegt.

Die vermessene Strecke der vergangenen Jahre litt unter Hitze und Wind, außerdem war es relativ aufwendig, sich um ihre Absperrung zu kümmern. Da setzten die Kusterdinger sich zusammen, und überlegten sich, was für andere Möglichkeiten sich ihnen boten. Immerhin: Das ist bereits die vierte Streckenänderung. Denn ganz zu Beginn, war die Strecke noch länger als zehn Kilometer.

Die zweite Streckenführungsvariante führte vom Start weg Richtung Osten, links runter, durch den Wald, einen langen Anstieg hoch auf die Härten und über eine lange Schleife zurück zum Turm, ins Stadion. Damals griffen auch die Hornissen an, deren Namen der Lauf seitdem trägt.

Die dritte Änderung führte über die Härten, war eine Art Wendestrecke und amtlich vermessen. Doch schnell war sie nie, Bestzeiten waren da kaum zu laufen. Und jetzt geht es ganz nach unten, auf die Höhe von Hornbach und wieder hoch. *Werner Bauknecht*